



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 15.11.2011, 18:15 Uhr,
in der Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage, Breite Straße
39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 26. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 18.10.2011
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - **Sozialstudie Brandenburgisches Viertel Eberswalde**
 - **Vorübergehende Schließung des Museums /Weiterbetrieb der Touristinformation**
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gem. Hauptsatzung
10. Bericht Kulturbeirat

11. Diskussion Namensfindung BBZ

12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Vorlage: BV/666/2011 Einreicher/zuständige

12.1. Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Namensgebung "Neuer Blumenplatz"

Vorlage: BV/658/2011 Einreicher/zuständige

12.2. Dienststelle: 20 - Kämmerei
Haushaltssatzung 2012

13. Schließung der Sitzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Röder begrüßt alle Anwesenden zur 27. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde.
Zu Beginn der Sitzung sind neun Stadtverordnete anwesend.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 26. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 18.10.2011

Die Niederschrift wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5**Informationen der Vorsitzenden**

Frau Röder fragt nach dem Einverständnis der Mitglieder, die Sitzung des Ausschusses am 6. Dezember in der Zooschule durchzuführen, da für die Tagesordnung das Thema „Barrierefreiheit im Zoo“ vorgesehen ist. Das Einverständnis aller Mitglieder liegt vor.

Sie informiert darüber, dass der Weihnachtsmarkt kurz vor seiner Eröffnung steht und er in diesem Jahr zehn Tage andauern wird. Ein entsprechender Flyer wurde vor der Sitzung verteilt.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung****- Sozialstudie Brandenburgisches Viertel Eberswalde**

Es wurde bereits darüber informiert, dass die Umfrage abgeschlossen ist und erste Ergebnisse in der Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel am 25.10. vorgestellt wurden. Dem folgte noch einmal eine Präsentation auf der Sozialraumkonferenz am 1.11.2011.

Das Büro ist derzeit dabei, die Studie zu erarbeiten.

Herr Landmann bietet an, die Präsentation per E-Mail zu verschicken.

- Vorübergehende Schließung des Museums /Weiterbetrieb der Touristinformation

Die vorübergehende Schließung des Museums erfolgt ab dem 5.12.2011.

Im Mai 2013 wird das barrierefrei erschlossene Gebäude eröffnet.

In der Bauphase wird die Tourismusinformation geöffnet bleiben. Zum Ende wird es zu einem örtlichen Wechsel kommen, berichtet Dr. Neubacher.

Er informiert weiterhin darüber, dass am 8. Dezember der 2. Tag der kulturellen Bildung durchgeführt wird. Dies ist keine öffentliche Veranstaltung.

Finanziert wird dieser Tag aus der Haushaltsstelle für kulturelle Bildung.

Auf die vor der Sitzung gemailte Anfrage von Herrn Herrmann bezüglich durch Vereine genutzter Immobilien der Stadt informiert Herr Landmann darüber, dass im Rahmen der Aufgabenkritik der Vorschlag gemacht wurde, unrentable Immobilien in den Besitz der derzeitigen Träger zu bringen, um die laufenden Kosten einzusparen. Die Veräußerung von Immobilien trifft auf zwei Objekte zu: Sporthalle Schorfheidestraße/SV Medizin für

einen Euro und die Sporthalle Potsdamer Allee/SV Motor Eberswalde für 1 €. Andere Objekte wurden nicht veräußert, sondern verpachtet.

TOP 8

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 9

Anfragen u. Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten u. sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP u. den Beauftragten gem. Hauptsatzung

Herr Eydam teilt mit, dass im Finanzausschuss durch Herrn Holzhauer berichtet wurde, die Beschäftigungsförderung sei gesichert.

Herr Banaskiewicz fragt nach, wem die Immobilien Kanuhalle und Judohalle gehören.
Herr Landmann geht davon aus, dass diese Immobilien der Stadt gehören.

Herr Duckert fragt, ob die Fraktionen sich schon eine Meinung gebildet haben zur Umbenennung des Parkplatzes Chemische Fabrik in Antonio-Amadeo-Platz.

Frau Röder erklärt, dass sich die SPD-Fraktion damit beschäftigt, aber noch keine endgültige Meinung gebildet hat.

Herr Zinn erklärt, dass es dazu einen Antrag einer Fraktion gab. Er schlägt vor, wie schon in der letzten Sitzung, dass die Initiatoren ein Gespräch mit der Unternehmerschaft und den Anliegern suchen.

Herr Duckert fragt nach, ob die Idee, den Ratskeller für die Kleine Galerie zu nutzen, durch die Verwaltung weiter verfolgt wurde.

Die Idee wurde seitens der Verwaltung nicht weiter verfolgt, antwortet Herr Landmann.
Auf die Frage von Herrn Duckert nach der Entwicklung des SPI erklärt Herr Landmann, dass ein Gespräch mit dem Geschäftsführer stattgefunden hat. Die Stadt wünscht die weitere Zusammenarbeit. Ein Schreiben der Geschäftsführung an die Stadt steht noch aus.

Herr Duckert bittet die Stadt, zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, an der Bushaltestelle in der Brunnenstraße (Süd) eine Bank aufzustellen.

Das Anliegen wird an die Bauverwaltung weitergeleitet.

Herr Zinn bittet darum, in der nächsten Sitzung, die im Zoo stattfinden soll, nicht nur die Barrierefreiheit im Zoo zu beleuchten, sondern sich generell der Frage der Barrierefreiheit zu

widmen.

Er kritisiert, dass am Sprechtag das Amt 40 wegen einer Weiterbildung geschlossen hat.

TOP 10

Bericht Kulturbeirat

Da Herr Gläßer erkrankt ist, verliest Herr Muszynski, Mitglied des Kulturbeirates, den Bericht. (siehe Anlage 2)

In dem Bericht wurde u. a. die Aussage getroffen, dass es in diesem Jahr keine Beratungsanfrage an den Beirat gab. Der Beirat stellt sich nun die Frage, wozu er dann tagt, denn genügend Diskussionsthemen sind vorhanden. Eine Nichtnutzung dieses Potentials des Kulturbeirates wäre beinahe gleichbedeutend mit einem Nichtbedarf.

Frau Röder bittet, diesen Bericht in den Fraktionen auszuwerten und zu diskutieren, da Klärungsbedarf besteht.

TOP 11

Diskussion Namensfindung BBZ

Herr Zinn schlägt vor, diese Debatte erstmal zurückzustellen und sich mehr den inhaltlichen Fragen zu widmen.

Herr Muszynski erklärt, dass auf Empfehlung des Kulturbeirates dieses Thema zurückgestellt werden sollte, zumal die inhaltliche Ausfüllung noch nicht thematisiert wurde.

Herr Landmann erklärt, dass, wie in den Ausschusssitzungen bereits vorgetragen, die Nutzer feststehen.

Für die Ausschusssitzungen im Dezember wird eine Beschlussvorlage über den Baubeschluss des BBZ eingereicht.

Frau Röder schlägt ebenfalls vor, die Namensfindung zurückzustellen. Die Verwaltung muss eine neue Beschlussvorlage einbringen.

TOP 12

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 12.1**Vorlage: BV/666/2011 Einreicher/zuständige****Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen****Namensgebung "Neuer Blumenplatz"**

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die die Frage der aktuellen Bezeichnung des Platzes.

Es bleibt unklar, ob der Platz zurzeit als Jahnplatz oder Grabowplatz bezeichnet wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle Bezeichnung keinen Einfluss auf die Umbenennung hat.

Die Befürworter einer Umbenennung machen darauf aufmerksam, dass die Umbenennung des Platzes ein positives Signal an die beteiligten Jugendlichen darstellen kann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

TOP 12.2**Vorlage: BV/658/2011 Einreicher/zuständige****Dienststelle: 20 - Kämmerei****Haushaltssatzung 2012**

Vorstellung der Haushaltsplanung ab 2012 ff. durch Herrn Landmann und Ämter des Dezernates II:

02.21 - Referat für soziale Angelegenheiten

Herr Zinn fragt nach, wie es nach dem Ausscheiden von Frau Ebert weitergeht, was auch die Sach- und Fachkompetenz betrifft. Mit dieser Stelle muss man sehr sensibel umgehen.

Auch Frau Röder ist der Meinung, dass an diese Referentenstelle hohe Anforderungen zu stellen sind.

Herr Landmann erklärt, dass Frau Bunge qualifiziert wurde. Aufgrund der intensiven Arbeit von Frau Ebert und des Beschlusses des Konzeptes ist alles stärker in der Bauverwaltung angekommen.

In der 2. Lesung des Haushaltes können noch Fragen dazu beantwortet werden.

15/32 - Bürger- und Ordnungsamt.

Da Herr Birk erkrankt ist, macht Herr Landmann auszugsweise einige Ausführungen zum Haushalt.

Der Bereich Familiengarten wird im Dezember präsentiert.

Herr Zinn macht auf die Auswirkungen der Polizeireform aufmerksam und weist darauf hin,

dass es dann nicht mehr sein kann, dass Mitarbeiter des Ordnungsamtes am Freitagnachmittag nicht mehr erreichbar sind. Er fragt, ob das Personal dann noch ausreicht, wenn man sich um den ruhestörenden Lärm kümmern muss.

Herr Landmann erklärt, dass diese Anregung bereits in das Rathaus mitgenommen wurde. Die Kernarbeitszeit kann man nicht permanent ändern. Die Aufgaben der Polizei kann das Ordnungsamt nicht übernehmen. Mit der Polizei werden Gespräche geführt. Andere Arbeitszeiten erfordern auch eine gewisse Vorbereitungsphase. Die Bereitschaft der Mitarbeiter ist vorhanden. Eine Abstimmung mit der Polizei, wo ein Einsatz erforderlich ist, muss vorgenommen werden.

41 - Kulturamt

Herr Dr. Neubacher macht Ausführungen zur Haushaltsplanung ab 2012 ff.

Frau Röder bittet um Klärungsbedarf, was die Reduzierung des Medienbestandes in der Bibliothek betrifft.

Herr Landmann erklärt, das bedeutet, es ist Platz zu schaffen für neue Medien und einen qualifizierteren Bestand.

Herr Muszynski fragt nach der finanziellen Größenordnung der Landesmusikschultage.

Herr Landmann erklärt, dass es sich um einen 6-stelligen Betrag handelt. 20.000 gibt die Stadt, 15.000 Euro der Landkreis. Der Restbetrag muss über Sponsoren eingeworben werden, die durch die Stadt an den Landesmusikschulverband vermittelt werden.

83 - Zoo

Herr Dr. Hensch macht Ausführungen zur Haushaltsplanung ab 2012 ff.

Auf Nachfrage erklärt Dr. Hensch, dass er allein das Marketing betreibt.

Er hebt die gute Zusammenarbeit (Kooperationsvereinbarungen) mit den Schulen hervor.

Auf die Frage von Herrn Banaskiewicz erklärt Dr. Hensch, dass er davon ausgeht, vom Jobcenter Barnim weitere personelle Unterstützung zu erhalten.

Probleme sieht er mit dem Auslaufen der Kommunalkombistelle in der Zooschule.

Auf die Frage von Herrn Muszinsky, ob die Kapazitätsgrenze schon erreicht sei, erklärt Dr. Hensch, dass diese noch nicht erreicht ist und bei 300.000 Besuchern erreicht wäre.

Herr Eydam bittet um die Übersendung der Präsentationen per E-Mail. Die Präsentationen werden allen Mitgliedern und sachkundigen Einwohner, sofern E-Mail-Adressen vorhanden, zur Verfügung gestellt.

TOP 13

Schließung der Sitzung

Frau Röder schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Angelika Röder
Vorsitzende des
Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

Barbara Jähnel
Schriftführerin

